

Schmetterlinge

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-531364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schmetterlinge

Zeit: Je nach Gelegenheit, Mai bis Oktober.

Stufe: Oberschule, Abschlußklasse.

Arbeitsaufgaben (einzeln, in Gruppen oder als Hausaufgaben):

1. Fange verschiedene Sch. und bringe sie in einem Glas in die Schule! (Mit bloßer Hand, mit Fangnetz.)
2. Berichte darüber mündlich, schriftlich!
Bericht eines sprachlich schwächeren Schülers im Stenogramm festhalten; gemeinsame Verbesserung.
3. Beobachte (im Schulzimmer) im Schmetterlingskasten oder Glas die Sch.,
 - a) wenn sie ruhen
 - b) wenn sie flattern
 - c) wenn sie saugen (feiner Zucker stark angefeuchtet) und berichte!
4. Beobachte im Freien den Flug verschiedener Sch. und ihre Flügelstellung in der Ruhelage!
5. Betrachte mit der Lupe oder dem Mikroskop Beine, Rüssel, Fühler, Flügelschuppen und versuche die Teile zu zeichnen!

Mehrdarbietung

Genauere Bezeichnung der Körperteile (während des mündlichen Gruppen- oder Einzelberichtes)

Bau des Facettenauges

Unterschiede zwischen Tag- und Nachtfaltern (falls die Schüler nicht allein schon welche festgestellt haben)

Schutzfarbe als Tarnung (siehe C-Falter)

Schreckstellung (Abendpfaueauge)

Mimikry oder Nachahmung (Hornissenschwärmer)

Heftgestaltung: Die Werkblätter enthalten je nach Aufteilung der Arbeit: Persönliches Erlebnis, 1 bis 2 Gruppenberichte, ausgewählte Abschnitte der Mehrdarbietung mit entsprechenden Zeichnungen (als genaues Sachzeichnen).

Freies Gestalten: Sch. über einer Blumenwiese, Phantasieschmetterling (mit Kreide auf Packpapier, Format A2), Sch. als Ornamente.

Freizeitgestaltung: Schreibe folgendes Gedicht in Reinschrift (Redis-, Zierschrift) und schmücke mit Sch.-Ornamenten aus!

Schmetterlinge von Karl Spitteler

Das Leben eines Schmetterlings währt siebzig,
Wenn's hoch kommt, achtzig Tage,
Wohl eine kurze Frist! – –
Doch eine andre Summenzahl ergibt sich,
Wenn man ermißt,
Wie viel sein Leben *Glück* betrage.

Wir züchten Schmetterlinge

(Ei, Raupe, Puppe, Schmetterling)

Einleitung: Der Lehrer tut gut daran, wenn er rechtzeitig durch die Schüler – evtl. unter seiner Anleitung – einen geeigneten Raupenkasten basteln läßt.

Zeit: Zirka 3 Wochen, am besten Juni, Juli, bei manchen Arten jedoch auch nach den Sommerferien.

Arbeitsaufgaben

1. Suche Eier und Raupen:
 - a) an Brennnesseln
 - b) am Rüblikraut
 - c) am Kartoffelkraut



Wir zeichnen *einen Falter*